

Mit backup-Festival in die Zeit reisen

Kurzfilme sind noch bis Sonntag zu sehen

Weimar. Die Konkurrenz um die Aufmerksamkeit in diesen Tagen ist mit dem Chorfestival und der Museumsnacht, dem Wahlkampf und diversen Dreharbeiten in der Region groß. Und so begann das backup-Filmfestival öffentlich etwas unterbelichtet. Dabei findet Weimars studentisches Kurzfilmfestival bereits zum 16. Mal statt. Die „Zeitreisen“ geben ihm in diesem Jahr das Motto.

Organisiert wird das Festival von Studierenden der Bauhaus-Universität unter dem Dach des Bauhaus-Film-Instituts. Es bietet Studierenden und Absolventen von Medien-, Gestaltungs- und Kunsthochschulen aus der ganzen Welt die Möglichkeit, ihre Kurzfilme zu präsentieren. Wenn am Sonntag der

letzte Streifen gezeigt ist, werden mehr als 200 nationale und internationale Filme unterschiedlicher Macharten in der entspannten Atmosphäre des Lichthaus-Kinos im E-Werk und im Gaswerk an der Schwanseestraße 92 über die Leinwände gegangen sein. Am Donnerstag, kurz nach 15 Uhr, begann die mit großer Spannung erwartete Gesprächsrunde „Zeit:Reise:Musik:Film“, geleitet von Markus Kavka. Dieser drehte in Weimar auch auf dem backup-festival und in der Bauhaus-Universität für den MDR und ein 3sat-Ländermagazin.

Nähere Informationen zum Programm:



www.backup-festival.de